

linkspunkt

Sechs für Erfurt



Foto: Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag

Die Erfurter Abgeordneten der Linksfraktion - jetzt mit Verstärkung durch den OB-Kandidaten Michael Menzel - v.l.n.r. : Matthias Bärwolff, Karola Stange, Bodo Ramelow, André Blechschmidt, Michael Menzel, Susanne Hennig

■ **Nein, keine Schulnote. Dies beileibe nicht, denn „ungenügend“ ist es sicher nicht, was in Erfurt und um Erfurt herum passiert. Aber verbesserungswürdig ist manches, davon sind wir überzeugt.**

Seitdem Sie unser erstes Informationsblatt „linkspunkt“ zum Jahreswechsel in den Händen hatten, sind einige Wochen vergangen. Jetzt haben wir Unterstützung durch Michael Menzel. Der in Erfurt niedergelassene Rechtsanwalt wurde vom Stadtverband mit großer Mehrheit zum Kandidaten für die Oberbürger-

meisterwahl 2012 gewählt.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit Michael Menzel den Erfurterinnen und Erfurtern eine kompetente Alternative zum Amtsinhaber Andreas Bausewein anbieten. Was wir brauchen, ist eine demokratische, soziale und ökologische Landeshauptstadt. Die rot-rot-grüne Gestaltungsmehrheit im Stadtrat braucht eine deutliche Verschiebung nach links.

Original soziale Politik und wirtschaftliche Kompetenz sind mit Michael Menzel optimal

in einer Person verknüpft. Dies sind auch beste Voraussetzungen für Aufgaben, die zu meistern sind. Egal, ob dezentrale Energieversorgung aus erneuerbaren Energien, Ausrichtung der Bundesgartenschau 2021 oder Umbau des Steigerwaldstadions: Wir brauchen eine solide Finanzplanung. Verschiebungen zu Lasten der Träger von sozial-kulturellen Einrichtungen in Erfurt wird es mit uns nicht geben!

Ihre Erfurter Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE.

Schöne Ferien!

„Oh Ferne, du meine Heimat!“ – Mit diesen Worten des bedeutenden deutschen Dichters und Schriftstellers Christian Morgenstern (+ 1914) wünschen wir Ihnen allen eine erholsame, aber auch anregende Ferien- und Urlaubszeit, die Ihnen Kraft für den Alltag geben möge.

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

Kurz und bündig:**Sozialrechtliche Beratung**

Über das Offene Jugendbüro RedRoXX und das Wahlkreisbüro Berliner Platz ist es ab sofort möglich, sich juristischen Rat bei Problemen mit der ARGE oder dem Vermieter vermitteln zu lassen. Dazu kann über die Büros Kontakt mit Rechtsanwalt Sieber hergestellt werden.

Moskauer Platz

Nur langsam geht es mit den Baumaßnahmen am ehemaligen „KuFZ“ am Moskauer Platz voran. Karola Stange und Michael Menzel, OB-Kandidat der LINKEN, ist klar, dass hier schnellstens ein modernes Stadtteilzentrum entstehen muss. Nun gilt es, zusammen mit der Stadtverwaltung eine Lösung zu finden.

Zensus 2011

Ab 9.05. begann die Haushaltsbefragung des bundesweiten Zensus 2011. Die Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag weist diese Datensammlung als unverhältnismäßigen Eingriff in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung zurück.

Weitere Infos unter www.linkspunkt.de

Linkes Spektakel

Richtig eng wurde es zum 1. Linken Spektakel am 27.05. bei der Rede Oskar Lafontaines auf dem Anger. Diese war der Höhepunkt des politischen Programms. Daneben wurde u.a. durch die Hüpfburg und Lesungen für alle Altersstufen kulturell und zur Unterhaltung etwas geboten.

Kirchentag in Dresden

Vom 1.-5. Juni fand der 33. Evangelische Kirchentag in Dresden statt. DIE LINKE und die Rosa-Luxemburg-Stiftung waren vor Ort. Mit dabei waren Klaus Ernst, Bundesvorsitzender der Partei DIE LINKE, weitere Linke Bundestagsabgeordnete und Bodo Ramelow.

Weitere Infos unter www.linkspunkt.de

„An der Saale hellem Strande“

Am Vormittag beim Tag der offenen Tür im Landtag – am Nachmittag im Kino-klub am Hirschlachufer. André Blechschmidt, die Filmemacher Helga Storck und Peter Goedel diskutierten am 25. Juni gemeinsam mit vielen interessierten Besuchern über das Kulturexperiment „Kultur für Werktätige“. Anschließend wurde vielfach der Wunsch geäußert, ein „Café Gedanken frei“ auch in Erfurt zu etablieren.

Energierévolution einleiten

LINKE zeigt Alternativen zu einem Grünen Kapitalismus auf

■ **Energie ist die Grundlage unseres Lebens. Für Grundbedürfnisse wie Wohnen, Kleidung, Mobilität und die Erzeugung von Nahrungsmitteln benötigen wir Energie. Aber die ökologischen Grenzen der bisherigen Formen der Energienutzung und Energieerzeugung sind erreicht. Die Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag bringt die Debatte, wie ein Umbau dieser Strukturen erreicht werden kann, mit ihrem Energiekonzept voran und setzt auf eine hundertprozentige Deckung des Thüringer Energiebedarfes durch Erneuerbare Energien im Jahr 2040.**

Die Energiequellen Sonne, Wind und Wasser sind überall vorhanden. Dazu kommen die Potentiale der Landwirtschaft in der Biomasseerzeugung. Auch die Sparpotentiale bei Gebäudesanierungen nach neuen energieeffizienten Standards sind enorm.

Aus Perspektive unserer Fraktion bietet sich die Chance, die Energiewende für eine grundlegende Veränderung der Kontrolle über die Energieversorgung zu nutzen. Bisher liegt diese in der Hand von vier großen, privaten Energieversorgern. Diese eignen sich die hohen Profite über Energiepreise an. Wie andere Bereiche der Daseinsvorsorge gehört die Energieversorgung jedoch wieder in öffentliche Hand bzw. unter die Kontrolle der Bürgerinnen und Bürger. Daher müssen klei-

ne Anlagen auf Basis Erneuerbarer Energien gefördert werden. Durch den Ankauf weiterer Anteile an E.on Thüringen, muss die Möglichkeit genutzt werden, die Kontrolle über die Netze zurück zu gewinnen.

Der Aufbau einer dezentralen Netz- und Energieerzeugungsstruktur erlaubt es Genossenschaften und kommunalen Stadtwerken, die Energieversorgung in Thüringen zu gewährleisten. Der Umbau ist demokratisch und lohnt sich ökologisch und ökonomisch: Eine weitere Energiepreissteigerung durch die Monopolisten wird verhindert. Die Wertschöpfung erfolgt vor Ort und Beschäftigungsmöglichkeiten werden geschaffen.

Die Fraktion DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass der Umbau sozial gestaltet wird. Von den Einsparpotentialen der Energieeffizienz müssen alle Bürgerinnen und Bürger profitieren. Die Kosten der Investitionen dürfen nicht über den Strompreis auf die prekär Beschäftigten und Erwerbslosen verlagert werden. Unsere Fraktion fordert daher einen Sozialtarif für Strompreise, die Auflage von Programmen für die Sanierung von Wohnraum und Förderung von energiesparenden Geräten für sozial Schwache. Denn alle sollen von der Energierévolution profitieren.

Bodo Ramelow

Das Energiekonzept finden Sie hier:
www.linkspunkt.de

Massive Defizite in der Lehre

Hochschulfinanzierung bleibt Baustelle der Landesregierung

■ **Gute hochschulische Bildung ist ein Pfund, mit dem Thüringen wuchern könnte. An der Fachhochschule Erfurt (FHE) sieht die Lage für Studierende momentan gar nicht rosig aus. Die Hochschule hat ein massives Finanzproblem.**

Diese Situation ist durch Kürzungen im Jahr 2010 im Hochschulsektor und den Verbrauch der Rücklagen der FHE in den letzten Jahren eingetreten. Beides geschah auf Druck der Landesregierung von CDU und SPD. Die FHE hat 1,5 Millionen Euro weniger zur Verfügung als im Vorjahr. Damit ist hier, wie an anderen Hochschulen, eine angemessene Finanzausstattung weiterhin nicht gegeben.

Dabei trifft es die Fakultäten am härtesten. Beispielsweise hat die Fakultät Sozialwissenschaften im Gegensatz zu den Vorjahren etwa 70% weniger Mittel. Das wirkt sich unmittelbar auf den Studienbetrieb aus. Es können u.a. keine Lehrbeauftragten und studentische

Hilfskräfte mehr angestellt werden. Der PC-Pool und die Fahrradwerkstatt werden geschlossen. Alle Weiterbildungen und Dienstreisen wurden gestrichen. Die Kopierkosten von Studienunterlagen steigen und Exkursionen werden gestrichen.

Die Studierenden durch die Kürzungssorgie des Landes und mögliche Fehlentscheidungen der Hochschule zu belasten, ist dabei der völlig falsche Weg. Die Landesregierung muss einen qualitativ hochwertigen Hochschul- und Lehrbetrieb an der FHE gewährleisten. Ansonsten laufen Werbekampagnen für den Hochschulstandort Thüringen ins Leere.

Die Antworten auf eine parlamentarische Anfrage meinerseits und die auf Antrag der Linken erfolgte Beratung im Wissenschaftsausschuss des Thüringer Landtags lassen bei der Landesregierung jedoch keinerlei Problembewusstsein für die prekäre Lehrsituation an der FHE erkennen.

Susanne Hennig

Umbau des Steigerwaldstadions

Erfurter Oberbürgermeister muss offene Fragen klären



Foto: Thomas Holzmann

Das Erfurter Steigerwaldstadion

■ Seit Wirtschaftsminister Machnig (SPD) den Oberbürgermeistern von Erfurt und Jena (beide SPD) Landeszuschüsse aus der Tourismusförderung zugesagt hat, freuen sich Sportler und Fans, dass endlich überhaupt etwas passiert. Offenbar erwartet die SPD, dass die BürgerInnen beider Städte in Jubel verfallen.

Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Erfurt und die Erfurter Landtagsabgeordneten der LINKEN begrüßen die grundlegende Rekonstruktion des Steigerwaldstadions. Der angestrebte Umbau zur Multifunktionsarena (MFA) soll bereits Anfang 2012 beginnen. Es muss zügig geklärt werden, wie der finanzielle Ei-

genanteil der Stadt von knapp 5 Millionen ohne Kürzungen in sozialen, kulturellen oder sportlichen Projekten erbracht wird.

Bezüglich Nutzungskonzeption, Infrastruktur und Betreibermodell sind immer noch alle Fragen offen. „Der OB-Kandidat DER LINKEN, Michael Menzel, ist ein juristisch versierter Anwalt und weiß über das Kleingedruckte in Verträgen gut Bescheid“, bemerkt die Landtagsabgeordnete Hennig. Menzel weist zudem darauf hin, dass sich Jena erst einmal nicht für eine MFA entschieden habe, denn der Schutz der Rasenfläche kostet bei jeder einzelnen nicht-sportlichen Veranstaltung zehntausende Euro.

Der Bürger entscheidet

Stadtteilkonferenz im Südosten - Wichtiger Teil der Mitbestimmung

■ Die Stadtteilkonferenz Erfurt Süd-Ost (Stk ESO) versteht sich als ein gemeinnütziges Netzwerk von Bürgern, Einrichtungen, Vereinen, Institutionen, politischen Parteien und Unternehmen im Erfurter Südosten. Die Konferenz der Stadtteile Herrenberg, Melchendorf und Wiesenhügel gibt es seit dem Jahr 2000.

Ursprünglich durch die städtische Kulturdirektion ins Leben gerufen, begann sie sehr schnell ein Eigenleben zu entwickeln. In verschiedenen Arbeitsgemeinschaften setzen sich Bürger, Vertreter von Vereinen und Parteien aber auch von Streetwork und der Stadtverwaltung an einen Tisch, bereden bestehende Unzulänglichkeiten im Stadtteil und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Besonders beeindruckt mich dabei dieses Verständnis als Interessenvertretung der im Erfurter Süd-Osten lebenden und arbeitenden Menschen, die mit ihren Aktivitäten einen Beitrag zum konstruktiven Zusammenleben von

unterschiedlichen Bevölkerungsschichten und Kulturen leisten will. Dazu werden eine Vielzahl von Veranstaltungen – ich denke da insbesondere an die Stadtteil- und Kinderfeste – organisiert und durchgeführt. Mit meinem Wahlkreisbüro unterstütze ich diese von Anfang an inhaltlich, finanziell und personell.

Aber auch die zahlreichen Sorgen und Fragen der Bürger werden nicht vergessen. Sie werden mit offenen Ohren aufgegriffen und es wird nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Gut finde ich auch, dass die Stk ESO nicht in Konkurrenz zu den Ortsteilräten in den drei Stadtteilen steht, sondern auch hier eine enge Verzahnung und Zusammenarbeit besteht. Allen ehrenamtlich Tätigen, allen Mitwirkenden möchte ich auf diesem Weg herzlich für ihre Arbeit danken und ein kräftiges – Weiter so! – zurufen. Ich möchte alle BürgerInnen ermutigen und auffordern mitzuarbeiten und die Geschicke des Südostens selbst mitzugestalten.

André Blechschmidt

Gastbeitrag

Gedanken über die BUGA

Es wird immer wieder davon gesprochen, dass die BUGA eine große Chance für die Stadt Erfurt sein kann. Über die Risiken, die sich damit für die Stadt Erfurt verbun-



Michael Menzel,

Rechtsanwalt

Oberbürgermeisterkandidat der Erfurter LINKEN

den können, spricht niemand. Es ist abzuwägen, ob sich die Stadt Erfurt das tatsächlich leisten kann, in den nächsten zehn Jahren 80 Mio. in ein Projekt zu investieren, bei dem am Ende schon feststeht, dass mindestens ein Minus von 10 Mio. übrig bleibt.

Wer dieses Risiko letztendlich zu tragen hat, ist hingegen eindeutig, nämlich die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Ansonsten drohen Einsparungen dort, wo Bedarfe jetzt schon nicht abgedeckt sind.

In Zeiten, in denen Kindergärtenplätze nicht in ausreichendem Umfang vorhanden sind, Straßen schlecht saniert werden und die Stadt kommunales Eigentum verkaufen muss (KoWo-Wohnungen), um sich zu sanieren, müssen kritische Fragen gestellt werden und auch erlaubt sein.

Nach meinem Dafürhalten wäre abzuwägen, ob die Erfurter Bürger nicht mehr davon hätten, wenn man tatsächlich die EGA umfassend saniert und so ein Stück Erfurter Geschichte erhält. Und eine darüber hinaus grüne Stadt Erfurt kann auch ohne BUGA angegangen werden.

Wiederbelebung der Gartenbautradition und mehr Zugänge zur Gera wären Stichworte für dieses Projekt. Auch das zieht Touristen an, wenn man es nur ordentlich vermarktet und macht Erfurt für seine Bürgerinnen und Bürger lebenswerter.

Michael Menzel



Foto: Jürgen Zerull

Karola Stange während des Kindertags am Roten Berg

Eine ganze Menge Spaß...

■ **Internationaler Kindertag in Erfurt. Alle Abgeordneten der Linksfraktion auf den Beinen. Denn: Es geht um unsere Kinder. Und um ihre Rechte. Kindliche Bedürfnisse ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, dafür stehen wir.**

Die Idee eines Internationalen Kindertages geht zurück auf die Genfer Weltkonferenz für das Wohlergehen der Kinder im August 1925, bei der 54 Vertreter verschiedener Staaten eine Erklärung zum Schutz von Kindern verabschiedet haben. Aber noch immer werden die Rechte von Kindern in unserer Gesellschaft zu wenig beachtet. Wir haben zwar eine weltweit geltende Kinderrechtskonvention der UN. Doch: soziale Teilhabe und demokratische Beteiligung sind vielfach noch ein Fremdwort. Ein Grund mehr, dabei zu sein beim Kindertag. In den Einrichtungen, bei den Betreuern. Auch das eine oder andere Geschenk im Gepäck.

Am Vormittag eine Filmvorführung im Kinoclub am Hirschlachufer. „Hoppet – Der große

Sprung ins Glück“. Die Geschichte über Träume und Wünsche, aber auch Ängste eines sportbegeisterten Jungen. Der Nachmittag: Hüpfen, spielen und tanzen in einer Kinder-einrichtung am Roten Berg. Geschichten vorlesen, gemeinsam singen. Dann ein Gang in den „Garten der Generationen“: Die Kinder freuen sich über reife Erdbeeren, über Möhren, die wachsen und über die ersten Kirschen am Baum. Und auch über die „Omas“ und „Opas“ aus dem benachbarten Seniorenclub, die ihnen bei der Beetpflege helfen.

Fazit? Zitieren wir Astrid Lindgren aus „Kindertag in Bullerbü“ (1966): „Einmal las Lasse in der Zeitung, dass in Stockholm der Kindertag gefeiert wurde. Da sagte Lasse: In Bullerbü sollten wir auch einen Kindertag feiern. Wir wollen einen Kindertag machen. Wie denn, fragte Ole. Wie macht man einen Kindertag? Da sagte Lasse: Man macht eine ganze Menge Spaß!“ – Was meinen Sie: Braucht es mehr?

Karola Stange

Termine

Samstag 27. August, 14.00 Uhr

17. Friedensfest in Gera

DIE LINKE bietet zum Weltfriedenstag die Möglichkeit, nach Wegen für ein friedliches und konfliktfreies Miteinander im eigenen Land und weltweit zu suchen. Zahlreiche Landtags- und Bundestagsabgeordneten stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. Im Anschluss um 18.00 Uhr liest Bodo Ramelow in der Geraer Jugendbibliothek aus seinem Buch „Akte Ramelow“.

Ort: Eventfläche vor dem Kuk, Gera

Infos: www.die-linke-gera.de

Donnerstag 1. September

Starke Frauen in Europa, Land und Kommune

Zum Weltfriedenstag findet im Erfurter Frauenzentrum ein ganztägiges Forum statt. Mit dabei sind Gabi Zimmer (MdEP) und Karola Stange (MdL).

Ort: Pergamentergasse 36, Erfurt

Freitag 21. bis Sonntag 23. Oktober

Zweiter Parteitag Partei DIE LINKE

Auf der 2. Tagung des 2. Parteitages wird neben Satzungsänderungen vor allem das viel diskutierte und richtungweisende Parteiprogramm verabschiedet.

Ort: Messe Erfurt

Infos: www.die-linke.de/partei/organe/parteitage/2parteitag2tagung

Juli – August – September

Büro linksKontakt geöffnet

Sommerzeit – Urlaubszeit. Nur wenige Tage trennen uns von den Sommerferien. Viele MitbürgerInnen denken darüber nach, wie und wo sie ihren verdienten Urlaub verbringen können oder sind mitten drin. Wir wünschen: viel Spaß!

„linksKontakt“ lässt sich davon nicht beeinflussen. Unser Büro hat den ganzen Sommer über geöffnet.

Ort: Erfurt, Johannesstr. 49

www.linkskontakt.de

Impressum

linksKontakt

Wahlkreisbüro Blechschmidt, Stange, Ramelow

Johannesstr. 49 / 99084 Erfurt

E-Mail-Adresse: info@linkspunkt.de

V.i.S.d.P.: André Blechschmidt; Karola Stange; Bodo Ramelow

Druck: Druckhaus Gera

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Parallelität zwischen grammatischem und natürlichem Geschlecht (Genus und Sexus) besteht nicht. Bezeichnungen mit der Endung -innen werden deshalb nur verwendet, wenn ausschließlich von weiblichen Personen die Rede ist.

Redaktionsschluss: 20.06.2011

Ausgabetermin für Nr. 2/11 - 01.07.2011

Kontakt und Öffnungszeiten der Büros

RedRoXX

Pilse 29
99084 Erfurt

☎ 0361 - 654 72 29
☎ 0361 - 658 57 19
✉ kontakt@redroxx.de
🌐 www.redroxx.de

Mo - Do 14:00 - 19:00 Uhr

Betriebsferien: 16.07.-14.08.

linksKontakt

Johannesstr. 49
99084 Erfurt

☎ 0361 - 21 668 711
☎ 0361 - 21 668 713
✉ info@linkskontakt.de
🌐 www.linkskontakt.de

Mo - Do 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.00 Uhr

Berliner Platz

Berliner Platz
99091 Erfurt

☎ 0361 - 226 45 888
☎ 0361 - 658 57 19
✉ berlinerplatz@redroxx.de
🌐 www.redroxx.de

Montag 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Betriebsferien: 16.07.-14.08.